

::: Jos. Kösel'sche Buchhandlung in Rempten und München :::

Sammlung Kösel

Kompendien des Wissens und der praktischen Weltkunde. Gemeinverständliche Arbeiten erster Autoren.

Ⓛ M. 1.—. Jedes Bändchen in Leinwand gebunden M. 1.—.

Als Fortsetzungen sind soeben erschienen:

Bd. 26/27. Geschichte der französischen Literatur

von Dr. Nikolaus Welter, Gymnasialprofessor in Luxemburg.

328 Seiten. Gebunden M. 2.—.

Durch eine ganze Reihe trefflicher Einzelstudien über französische Dichter und durch eigene poetisch: Schöpfungen edelsten Gehalts vereinte der Verfasser der vorliegenden Literaturgeschichte in sich die Voraussetzungen zur vollen Bewältigung seiner ebenso anziehenden als schwierigen Aufgabe. Das gewonnene Ergebnis ist denn auch dank der lückenlosen Sorgfalt sachlicher Vertiefung, der klaren Hervorhebung der wichtigsten Erscheinungen und nicht zuletzt dank der kunstvollen Vollendung des sprachlichen Ausdrucks ein schlechthin meisterhaftes. Auf wenig mehr denn 300 Seiten gelingt es ihm, einen Gesamteinblick in die Eigenart und wesentliche Schönheit der französischen Literatur und ihrer namhaftesten Leistungen zu geben, durch den sich auch der Kenner noch wesentlich gefördert, jeder Belehrungsuchende zu ernstem Verständnis und sicherem Geschmaack angeleitet findet.

Bd. 28. Die wichtigsten philosophischen Fachausdrücke in historischer Anordnung

von Hofrat Dr. Otto Willmann, Universitätsprofessor i. R. in Salzburg.

136 Seiten. Gebunden M. 1.—.

Zu den ersten Erfordernissen einer wirklich förderlichen Beschäftigung mit den menscheitsbewegenden Fragen der Philosophie zählt die Aneignung eines sicheren Verständnisses und Gebrauches ihrer wichtigsten Fachausdrücke. Da gar viele von diesen Ausdrücken im Lauf der Zeiten ihre Bedeutung erheblich verändert haben, ist nur die historische Methode geeignet, in ihr Verständnis einzuführen; und auch diese Methode nur dann, wenn sie von einem ganz univervellen Denker mit souveräner Meisterschaft gehandhabt wird. So war Otto Willmann, der Verfasser der klassischen „Geschichte des Idealismus“ und Altmeister der historischen Pädagogik, für diese scheinbar elementare Aufgabe eben der rechte und einzigartig berufene Mann. Wie er seinen Stoff umfaßt, durchdringt, belebt und übermittelt, das läßt sich nicht durch Worte der Charakteristik und des Lobes ausdrücken, sondern nur in geistiger Mitarbeit erfahren und würdigen. Das vorliegende Bändchen ist künftig dem Grundbestand einer jeden philosophischen Bücherei beizufügen.

Bd. 29. Die Grundfragen der Ethik

von Dr. Michael Wittmann, Professor der Philosophie am Lyzeum in Eichstätt.

180 Seiten. Gebunden M. 1.—.

Gibt es eine feste sittliche Ordnung? Welches sind ihre Grundlagen? Wie verhalten sich zueinander Moral und Kultur, Moral und Natur, Moral und Glückseligkeit, Moral und Freiheit? Solche Fragen stellt Prof. Wittmann mit klarem Blick für die Tatsachen des Lebens in den Mittelpunkt seiner gemeinverständlichen und doch tiefgründigen Untersuchungen. Ausgehend von einer rein erfahrungsmäßigen Analyse des sittlichen Bewußtseins und insbesondere des Pflichtgefühls, gelangt der scharfsinnige Verfasser nach sachlicher Widerlegung der namhaftesten Verfechter einer religionslosen Ethik zu dem vollüberzeugenden Schlussergebnis, daß nur aus einer religiösen Weltansicht das sittliche Denken unerschütterliche Sicherheit und Klarheit gewinnt.

Wir bitten, unsere günstigen Bezugsbedingungen,

Preis pro Bändchen in Leinen geb. M. 1.— ord., 75 Pf. netto, 70 Pf. bar, 11 Expl. (auch gemischt) M. 7.— bar,

mit denen wir Ihre Bemühungen unterstützen, bestens auszunutzen, und — da vorliegende neue Bändchen starke Nachfrage nach den ersten 25 Bändchen der „Sammlung Kösel“ zur Folge haben werden — wollen Sie eine entsprechende Ergänzung Ihres Lagers nicht übersehen — Bisher waren erschienen:

Mit beigefügten Bestellzetteln bitten wir zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Rempten und München,

März 1909.

Börzenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

Jos. Kösel'sche Buchhandlung.

507